



Umwelttreffen vom 10.-12. Mai 2019 auf der Bundesgartenschau in Heilbronn



Ablauf

Freitag, 10. Mai

18:30 Gemeinsames Abendessen

19:30 Berichte, Gedankenaustausch, Anträge Landeskongress

Samstag, 11. Mai

08:30 Frühstück

09:30 **Natur, Kunst, Landschaft. Eine kurze (Sozial-)Geschichte des (Lust-)Gartens.**

Prof. Dr. Hartmut Troll, Bruchsal, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

10:30 **Der Drei-Zonen-Garten – Schutz, Vielfalt und Ertrag.**

Sébastien Heim, Elsass, Leiter des ökologischen Gartens „Hymenoptera“

12:00 Mittagessen

14:00 Besichtigung der Bundesgartenschau (Führung möglich)

18:00 Abendessen, danach Besuch der Heilbronner Innenstadt

Sonntag, 12. Mai

08:30 Frühstück

09:30 **ZusammenWachsen - Urbaner Gartenbau für die Vielfalt.**

Roswitha Keicher, Stadt Heilbronn, Stabsstelle für Partizipation und Integration

10:30 **Ein Garten für NaturFreunde.**

Workshop – wir planen unsere eigenen Gärten

12:30 Mittagessen

14:00 **Herzliche Einladung zu einem Fest im Garten der Umweltverbände mit Staatsministerin Theresa Schopper**

Umwelttreffen 2019 auf der Bundesgartenschau

das[s] sind wir.



Inhalte

Eine kleine Geschichte des Gartens (Vortrag)

Garten bedeutet in seinem Ursprung eine Abgrenzung zur Landschaft, eine Herausnahme aus der weitgehend kommunal geregelten Landnutzung zu einem privat gewidmeten Raum. In Landschaft und Garten ist jeweils durch ihren unmittelbaren Umgang mit der Natur die Ideengeschichte des menschlichen Naturverständnisses als Spur eingeschrieben, die im Garten auch symbolische Anteile enthalten kann (Paradies, Arkadien). Darüber hinaus ist der Garten auch ein Anwendungsgebiet der Kunst. Natur, Kunst und Landschaft begleiten uns als Stichworte auf einem Spaziergang durch die europäische Gartengeschichte der Neuzeit.

Der Drei-Zonen-Garten (Vortrag)

Der Drei-Zonen-Garten ist ein komplett autarker Garten. Er bietet Lebensräume für sehr viele Insektenarten, Säugetiere und Vögel und hat auch einen eigenen Ertragsgartenbereich mit Obst und Gemüse für den Eigenbedarf. Gedüngt wird mit Gründüngung und natürlich wird auf chemische Substanzen verzichtet, denn der Garten versorgt sich selbst mit dem was er braucht.

ZusammenWachsen – Urbaner Gartenbau für die Vielfalt (Vortrag)

Heilbronn erlebt Vielfalt in vielerlei Bereichen und Lebenslagen. Ein wichtiger Aspekt, um in Vielfalt ein Miteinander gestalten zu können, ist gemeinsames Tun und sind Begegnungen. Diesem Gedanken folgend entstand das Projekt „Gärten der Vielfalt“, bei dem durch urbanes Gärtnern Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte voneinander lernen und sich miteinander heimischer fühlen können.

Ein Garten für NaturFreunde (Kreativer Workshop)

Inspiziert durch die vielen Eindrücke auf der Bundesgartenschau und durch die Vorträge, planen wir in 5er-Gruppen unsere eigenen Gärten oder noch besser die Freiflächen rund um unsere NaturFreundehäuser. Soll es ein Naturgarten geben? Soll das Ernten im Vordergrund stehen? Soll es ein Garten der Begegnungen werden oder vielleicht von allem etwas?

Organisatorisches (Details nach Anmeldung)

Veranstaltungsort und Übernachtung:

Jugendherberge Heilbronn, Paula-Fuchs-Allee 3, 74076 Heilbronn. Die Jugendherberge liegt mitten im Gelände der Bundesgartenschau und ist keine 10 Minuten von der Heilbronner Innenstadt entfernt.

Anmeldung

Landesgeschäftsstellen in Stuttgart/Karlsruhe bis zum 17. April 2018
0711/ 42 07 03-89, alexander.habermeier@naturfreunde-wuerttemberg.de
0721/ 40 50 96, corina.kober@naturfreunde-baden.de

Kosten

Wir haben für unsere Teilnehmer*innen das Paket „BUGA-Spezial“ gebucht, das für einen Preis von 90 € folgendes beinhaltet: 2 Übernachtungen mit Vollpension, freier Eintritt an diesen Tagen für die Bundesgartenschau, Teilnahme am Seminar und Führung durch die Bundesgartenschau.